

# PATTEX

## Kraftkleber Classic

Flüssiger Kontaktklebstoff

### EIGENSCHAFTEN

- **Besonders hohe Klebkraft**
- **Temperaturbeständig bis 110°C**
- **Hohe Scherfestigkeit**
- **Frei von Toluol**

### EINSATZBEREICHE

Für Kombinationsklebungen von Holzwerkstoffen mit

- HPL-Platten, wie z.B. Resopal®, Formica u.a., Gummi,
- Leder, Kork, Filz, Hart- PVC, Weichschaumstoffen,
- Metall u.v.a., nicht geeignet für Styropor®, Weich-PVC
- und Kunstleder

Zum Verlegen von Schallschluck-, Dämm- und Akustikplatten

- (außer Styropor®), geeigneten Kunststoff-Kacheln und Wandbelägen verschiedenster Art (außer Weich – PVC und Kunstleder) auf tragfähigen, trockenen Untergründen

Zum Kleben von Furnierstreifen an Kanten und Rundungen.

Zur Kantenabdichtung als Schutz gegen Nässe bei

- Massiv- und Sperrhölzern sowie bei Küchenarbeitsplatten
- und zur Klebung von Dichtungsstreifen

Nicht geeignet für PE, PP, Weich – PVC, Styropor® und PTFE.



### TECHNISCHE DATEN

Rohstoffbasis: Polychloropren

Dichte bei +20°C: Ca. 0,89 g/cm³

Temperaturbeständigkeit: -40°C bis +110°C

Verarbeitungstemperatur:  
Raumtemperatur +18°C bis +25°C.  
Wärme beschleunigt, Kälte verzögert die  
Ablöftung der Lösemittel

Ablöftzeit: Ca. 10 – 15 Minuten (18°C bis 25°C)

Offene Zeit max.: 1 Stunde

Durchhärtung:  
Die Endfestigkeit wird nach ca. 3 Tagen erreicht

Verbrauch:  
250-350g/m² für beidseitigen Klebstoffauftrag

Endfestigkeit (DIN EN 205): Die maximale  
Scherfestigkeit ist abhängig vom Material

Mindesthaltbarkeit:  
bei kühler, frostfreier Lagerung 24 Monate



## UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Das zu klebende Material soll trocken (Holzfeuchte 8 bis 12%), fett- und staubfrei sein. HPL-Platten, Metall usw. mit handelsüblichen Lösungsmitteln (Waschbenzin) reinigen. Bei Metallen erhöht zusätzliches Anrauen der Klebefläche die Festigkeit des Klebeverbundes. Die Materialien (insbesondere HPL-Platten, Akustik-Platten usw.) vor der Verarbeitung nach den Angaben der Herstellerfirma klimatisieren. Werkstoffe nur auf unvorbehandelte Untergründe (Naturträger) kleben. Lackierte Flächen vorher abschleifen.

### Vorbemerkung:

Vor Beginn der Verarbeitung ist es erforderlich, sich anhand des Sicherheitsdatenblattes über Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitsratschläge zu informieren. Auch bei nicht kennzeichnungspflichtigen Produkten sind die bei chemischen Erzeugnissen üblichen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.

### Klebstoffauftrag:

Pattex Kraftkleber Classic auf beide zu klebende Teile – besonders an den Randzonen – mit feiner Zahnpachtel, gut und gleichmäßig auftragen, Pattex Kraftkleber Classic nicht verdünnen.

### Ablüftung:

Vor dem Zusammenfügen der Teile müssen die Lösungsmittel ablüften. Die Ablüftzeit beträgt bei normaler Raumtemperatur (18–25 °C) etwa 10–15 Minuten. Auf gleichmäßige Ablüftung achten. Nach der Ablüftzeit ist eine Verklebung innerhalb von 1 Stunde (OffeneZeit) möglich.

### Zur Beachtung:

Nach Abdunsten der Lösungsmittel muss ein geschlossener, sichtbarer Klebstoff-Film auf der Oberfläche vorhanden sein. Großporiges oder saugkräftiges Material evtl. mehrfach einstreichen. Der Klebstoffauftrag muss

sich vor dem Zusammenfügen trocken anfühlen. Er darf bei Berührung mit dem Finger nicht anhaften oder Fäden ziehen.

### Verpressung:

Die beiden Teile müssen sorgfältig passgenau zusammengelegt werden, da nach Berührung beider Klebefilme ein Korrigieren nicht möglich ist. Danach werden die Teile kurz – aber äußerst heftig – mit mindestens 0,5 N/mm<sup>2</sup> zusammengepresst. Für die Endfestigkeit der Verklebung ist nicht die Dauer des Pressdruckes, sondern die Höhe des Pressdruckes entscheidend. Um Lufteinschlüsse zu vermeiden, sollte von der Mitte aus angedrückt werden. Im Randbereich und an den Kanten sorgfältig andrücken. Je nach Werkstück kann auch kräftiges Anwalzen (elastischer Flächendruck) oder der Pressschlag mit einem Gummihammer ausreichen.

## REINIGUNG DER ARBEITSGERÄTE

Sofort nach der Arbeit mit Alkohol oder Lösemittel reinigen. Trocken abreiben.

Frische Flecken auf Werkstücken vorsichtig mit in waschbenzingetränktem Lappen abwischen. Angetrocknete Flecken mit Waschbenzin oder mit einem handelsüblichen Farbabbeizer entfernen. Vorher prüfen, ob der Untergrund nicht angegriffen wird. Verschmutzte Textilien mit Waschbenzin reinigen, danach – falls erforderlich – chemische Reinigung.





## BITTE BEACHTEN

### LAGERUNG

Gut verschlossen bei normaler Raumtemperatur lagern.

Temperaturen unter +5 °C und über +50 °C vermeiden.

Kalter oder eingefrorener Klebstoff wird durch langsames Klimatisieren auf Arbeitstemperatur (ca. +20 °C) und kräftiges Umrühren wieder voll gebrauchsfähig. Gebinde auch in den Arbeitspausen gut verschlossen halten, um ein Verdunsten der Lösungsmittel zu vermeiden.

### VERPACKUNG

Artikel-Kurzzeichen	Gebindegrößen
PCL3C	12 x 50 g Tuben
PCL4C	12 x 125 g Tuben
PCL6C	6 x 650 g Dosen
PCL7W	4 x 4,5 kg Kannen
PCL7C	1 x 24 kg Kanne

### SICHERHEITSHINWEISE

Vor Beginn der Verarbeitung ist es erforderlich, sich anhand des aktuellen Sicherheitsdatenblattes über Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitsratschläge zu informieren.

Das Sicherheitsdatenblatt ist unter [www.mymsds.henkel.com](http://www.mymsds.henkel.com) erhältlich.



Haut- und Augenkontakt vermeiden, Arbeitsräume ausreichend lüften. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Informationen für Allergiker unter Tel. 0049 (0)211 797 0 (Stichwort Notfall)

#### Hautverklebungen:

Hautverklebungen längere Zeit in lauwarmem Seifenwasser einweichen und vorsichtig ablösen. Haut danach einfetten.

### ENTSORGUNGSHINWEIS

Eingetrocknete kleine Mengen können dem Hausmüll/ Gewerbeabfall zugeführt werden. Große Mengen gesondert entsorgen. Leere Verpackung der Wiederverwertung zuführen. Europäische Abfallnummer kann dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

---

Bei Abfassung dieses technischen Merkblattes haben wir den gegenwärtigen Stand der technischen Entwicklung nach Maßgabe unserer Erfahrungen berücksichtigt. Alle vorherigen Ausgaben verlieren mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes ihre Gültigkeit.

Zur Beachtung: Vorstehende Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Wegen der außerhalb unseres Einflusses liegenden Verarbeitungs- und Anwendungsbedingungen und der Vielzahl unterschiedlicher Materialien empfehlen wir, in jedem Fall zunächst ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Haftung für konkrete Anwendungsergebnisse kann daher aus den Angaben und Hinweisen in diesem Merkblatt nicht abgeleitet werden.